

Milan Kuhli

Normative Tatbestandsmerkmale in der strafrichterlichen Rechtsanwendung

Institutionelle, rechtsverweisende und dichte Elemente im Strafrecht



Welchen Spielraum hat ein Strafgericht in der Rechtsanwendung? Wie weit reicht seine Entscheidungskompetenz? Diese grundsätzlichen Fragen gewinnen an Relevanz, wenn die Anwendung sogenannter normativer Tatbestandsmerkmale in Rede steht. Während gängige Ansätze in der Strafrechtswissenschaft diese Gesetzelemente primär im Hinblick auf den Tätersatz beleuchten, widmet Kuhli sich den normativen Merkmalen unter dem Blickwinkel ihrer richterlichen Anwendung. Er zeichnet hierfür zunächst die historische Entwicklung des Konzepts normativer Elemente nach, um auf dieser Basis ein eigenes sprachtheoretisches Modell zu entwerfen. Die sich anschließende Untersuchung grundlegender Anwendungsprobleme behandelt den gegenwärtigen Diskurs über Beurteilungsspielräume in der Revision und Fragen der strafrichterlichen Bindung an zivilgerichtliche Entscheidungen.

Milan Kuhli ist Professor für Strafrecht und Strafprozessrecht einschließlich ihrer internationalen und historischen Bezüge an der Universität Hamburg.
<https://orcid.org/0000-0003-1707-2134>

2018. XXV, 474 Seiten. JusPoen 14

ISBN 978-3-16-154580-1
DOI [10.1628/978-3-16-154580-1](https://doi.org/10.1628/978-3-16-154580-1)
eBook PDF 129,00 €

ISBN 978-3-16-154263-3
Leinen 129,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/normative-tatbestandsmerkmale-in-der-strafrichterlichen-rechtsanwendung-9783161545801/>
Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104